



ii.00

digital
kompetenzorientiert
prüfen

Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen

Was bedeutet eigentlich Prüfen?

1. Zweck und Funktion von Prüfungen	2
2. Anforderungen an Prüfungen	3
3. Formative vs. summative Prüfungen	3
4. Der Prüfungsprozess	4



Zweck und Funktion von Prüfungen

Der Zweck von Prüfungen ist die Feststellung und Bewertung der Kompetenzen, welche in Form von Lernzielen in den jeweiligen Modulhandbüchern festgelegt werden.

Prüfungen erfüllen im Wesentlichen sowohl didaktische als auch gesellschaftliche Funktionen. Je nach Priorisierung der Funktionen durch die Lehrenden kann beeinflusst werden, wie Prüfungen vorbereitet und umgesetzt werden. (vgl. Macke et al. 2016)

Didaktische Funktion

Kompetenzorientierte Prüfungen, die im Sinne des Constructive Alignments konzipiert werden, sind Teil der jeweiligen Lehrveranstaltung und haben daher vielfältige didaktische Funktionen:

- **Diagnosefunktion:** Überprüfung, inwiefern die Studierenden die geforderten Kompetenzen erworben haben.
- **Rückmeldefunktion:** Rückmeldung an die Studierenden, inwiefern sie die festgelegten Kompetenzen erreicht bzw. nicht erreicht haben.
- **Informationsfunktion:** Aufzeigen, in welchen Bereichen die Studierenden ihren Lernprozess weiterführen sollten.
- **Motivierungsfunktion:** Motivierung der Studierenden gezielt und intensiv zu lernen.
- **Disziplinierungsfunktion:** Disziplinierung der Studierenden durch konstruktives Feedback zu ihren Leistungen.

(vgl. Macke et al. 2016)

Lehrende, die ihre Prüfung z.B. im Hinblick auf die Motivierungsfunktion gestalten, verfolgen ein anderes Ziel als bei der Diagnosefunktion. Im ersten Fall werden die Studierenden zu engagiertem und zielorientiertem Lernen ermutigt, während im zweiten Fall sichergestellt werden kann, inwieweit die Studierenden über die erforderlichen Kompetenzen verfügen.

Gesellschaftliche Funktion

Die gesellschaftlichen Funktionen geben an, was Prüfungen aus Sicht der Gesellschaft bewirken sollen. Sie bieten somit eine Erklärung dafür, warum die Gesellschaft Interesse an der Durchführung von Prüfungen hat. Prüfungen werden folgende gesellschaftliche Funktionen zugeschrieben:

- **Sozialisierungsfunktion:** Prüfungen machen die Leistungsorientierung in der Gesellschaft deutlich.
- **Auslese- und Rekrutierungsfunktion:** Auswahl und Rekrutierung von Personen für Laufbahnen und Positionen.
- **Diagnosefunktion:** Feststellung von Wissen und Können.
- **Prognosefunktion:** Prognose künftiger Leistungsfähigkeit und Eröffnung bzw. Verwehrung von Karrierechancen.
- **Legitimationsfunktion:** Legitimation von bildungspolitischen, administrativen und curricularen Beschlüssen.
- **Kontrollfunktion:** Überprüfung der Qualität von Lehrenden, Curricula, Schulen und Bildungssystemen.

(vgl. Macke et al. 2016)



Anforderungen an Prüfungen

Eine Prüfung sollte **objektiv** (Objektivität), **zuverlässig** (Reliabilität) und **gültig** (Validität) sein.

Objektivität

Unabhängigkeit der
Ergebnisse

Reliabilität

Zuverlässigkeit der
Ergebnisse

Validität

Gültigkeit der
Ergebnisse

Weitere Informationen siehe „Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen - Teil 2: Gütekriterien für Prüfungen“.

Formative vs. summative Prüfung

Formative Prüfungen beziehen sich auf (Zwischen-)Etappen des Lernprozesses und finden somit während des Semesters statt.

Ziel ist es, den Studierenden eine individuelle Rückmeldung zu ihrem Kenntnisstand zu geben, damit sie in der Lage sind, ihren Lernprozess kritisch zu betrachten und gegebenenfalls zu verbessern. (vgl. Schröder 2015)

Summative Prüfungen finden am Ende eines Semesters oder am Ende eines Moduls statt.

Sie haben eine Auswahl- und Zuweisungsfunktion im Bildungsprozess und werden mindestens mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. (vgl. Schröder 2015)



Der Prüfungsprozess



Inhalt: Was wird geprüft?

- Vor Semesterbeginn werden die **kompetenzorientierten Lernziele** festgelegt, welche die Studierenden im Laufe der Lehrveranstaltung erwerben sollen = Festlegung des inhaltlichen Schwerpunkts der Prüfung.
- Gleichzeitig werden die **Lehr-Lern-Methoden** entsprechend angepasst, um eine bestmögliche Lernzielerreichung zu gewährleisten.
- Weitere Informationen siehe „[Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen - Teil 1: Was wird geprüft?](#)“.



Prüfungsform: Wie wird geprüft?

- Bestimmung der geeigneten **Prüfungsform**: Mit der die zuvor definierten Lernziele und Kompetenzen optimal überprüft werden können.
- Bei digitaler Durchführung Bestimmung des geeigneten **Prüfungssystems** (z.B. EXaHM, Moodle, Mahara).
- Weitere Informationen siehe „[Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen - Teil 3: Wie wird geprüft?](#)“.



Prüfungsaufgaben: Wie werden Prüfungsaufgaben erstellt?

- Bevorzugt werden situierte und authentische Problemstellungen verwendet, die sich beispielsweise an realen (beruflichen) Situationen orientieren.
- Die Formulierung der Fragen erfolgt entsprechend der Taxonomiestufe des jeweiligen Lernziels.
- Weitere Informationen siehe „[Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen - Teil 4: Wie werden Prüfungsaufgaben erstellt?](#)“.



Bewertung: Wie wird ausgewertet?

- Die **Bewertung der Prüfung** findet zwar erst am Ende statt, dennoch ist es wichtig, diese bereits vor der Prüfung zu planen und zu durchdenken.
- Dadurch können den Studierenden bereits im Vorfeld die **Bewertungskriterien** mitgeteilt und potenzielle **Bewertungsfehler** frühzeitig vermieden werden.
- Weitere Informationen siehe „[Fact Sheet für digitale kompetenzorientierte Prüfungen - Teil 5: Wie wird ausgewertet?](#)“.



Literatur:

Macke, Gerd; Hanke, Ulrike; Viehmann-Schweizer, Pauline; Raether, Wulf (2016): Kompetenzorientierte Hochschuldidaktik: lehren – vortragen – prüfen – beraten. Weinheim / Basel: Beltz.

Schröder, Monika (2015): Kompetenzorientiert Prüfen. Zum Lernergebnis passende Prüfungsaufgaben. Hochschulrektorenkonferenz (Nexus Impulse f. d. Praxis). Bonn. Abrufbar unter: https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/HRK_Ausgabe_4_Internet.pdf; Stand: 02.01.2024